

**FOTOHOF**

Inge-Morath-Pl. 1-3

5020 Salzburg

+43 662 84 92 96

fotohof@fotohof.at

www.fotohof.at

**Simon Lehner**  
*to Cut a Blind Spot*

27.04.

—

18.06.

21



## A.) Simon Lehner – to Cut a Blind Spot

Simon Lehnerts Arbeiten haben ihren Kern meist in einem autobiografischen Zusammenhang. Die Fotografie, immer schon faszinierend in ihrer Fähigkeit Vergangenes in Bildern aufzubewahren und für spätere Entschlüsselungen bereit zu halten, entwickelt sich in seinen bildmässigen, filmischen aber auch skulpturalen Arbeiten auch durch den Einsatz neuester technologischer Möglichkeiten in einen erweiterten emotional stark aufgeladenen Raum. Er erweitert den üblichen Abbildungsprozeß des Mediums immer wieder durch auch technisch sehr avancierte Simulationen, die aber immer von realen Fotografien ausgehen.

Lehner interessiert durch eine Weiterführung fotografischer Prozesse auch der heute immer aktueller werdende Grenzbereich zwischen generierten und linsenbasierten Fotografien.

Durch die Einbindung seines persönlichen Archivs entstehen Arbeiten aus und mit der Erinnerung. Seine Werkgruppen reflektieren auf sehr zeitgemäße Weise die heutigen medialen Bedingungen der Fotografie und zeichnen sich durch starke emotionale Ebenen aus.

„How far is a lightyear?“ (2005 – 2019) dreht sich um Vaterschaft und die Überbrückung von persönlicher Distanz durch das Medium der Fotografie. Die Serie verwendet eine selbst entwickelte 3D-Rendering Methode, mit der Lehner anhand von rund 50 Fotografien, die er als 9-Jähriger aufgenommen hat, seinen Vater, der die Familie verlassen hat, rekonstruierte.

*„Die Serie zeigt meinen Versuch ein Porträt ohne physischen Kontakt zu erstellen. Sie wächst aus einer kindlichen Sehnsucht meinen Vater im digitalen Raum greifbar zu machen und deutet auf eine emotionale sowie körperliche Distanz. Der Titel geht auf eine Frage zurück, die ich meinem Vater 2005 stellte, und dient als Referenz an die vergangene Zeit, seitdem er die Familie verlassen hat und an das Medium der Fotografie an sich.“*

„The mind is a voice, the voice is blind“ (2019-ongoing) untersucht den kognitiven Dialog zwischen Erinnerungen und dem Bewusstsein. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen verhandelt die Arbeit über häusliche und emotionale Gewalt und daraus folgende Traumata. Die Arbeit ist als Serie strukturiert und als Ausstellung konzipiert. Sie kombiniert verschiedene Medien, wobei diese sich aus diversen Be- und Verarbeitungen von fotografischem Ausgangsmaterial entwickeln. Die Werkgruppe umfasst bildbasierte Skulpturen, Fotografien und linsenbasierten 3D-Animations Videos – diese Werke wurden aus dem persönlichen Archiv durch verschiedene digitale Rekonstruktionsmethoden generiert und referenzieren ein Muster an traumatischen Erinnerungen. Dieser Ansatz, sein bereits vorhandenes persönliches Archiv einzubeziehen, bildet eine Art „Work from memory“ – eine Arbeit mit und aus dem Gedächtnis.

Durch die Abwandlungen der fotografischen Prozesse, wie der Entwicklung eines 3D- animierten Alter Egos oder der Generierung des Kinderzimmers anhand des vorhandenen Archivmaterials, versucht der Künstler gelebte Erfahrungen und Traumata greifbar zu machen und markiert gleichzeitig einen Versuch eine Formsprache zu entwickeln, in der das Medium selbst eine emotionale Ebene bildet.

Für sein eindrucksvolles Debut-Buch **Jaga** war Simon Lehner viel mit Jägern unterwegs – nicht hinter Fasanen oder Rotwild her, sondern hinter den Jägern selbst. Lehner ist kein *Jaga*, was auf österreichisch Jäger bedeutet, zumindest nicht im herkömmlichen Sinn – aber er interessiert sich schon früh für diese besondere Art einer meist männlich dominierten Kultur. Der junge Fotograf zeigt schon früh sein Talent nicht nur für das einzelne Bild sondern auch für die Entwicklung von Bildgeschichten. An **Jaga** hat er gearbeitet, seit er 17 ist.

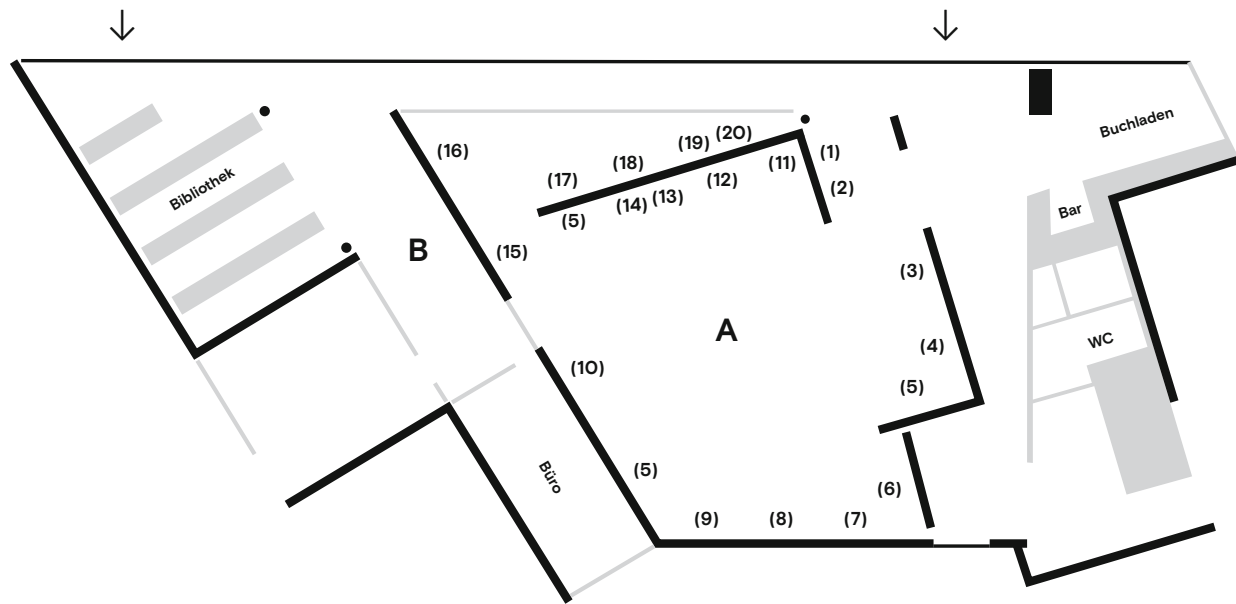
*„Im Grunde geht es um das raue Gefühl eines Urinstinktes, das ich während der Jagd spürte. Die unmittelbare Lebensweise die damit verbunden ist. Die Hektik. Die Ruhe. Einfachheit und Eigenheiten die das Land aufbringt. Um Vergangenheit und Gegenwart von menschlichen überleben und Handeln. Das Gefühl während der Jagd in der Zeit zurückzugehen. Als sei man wieder am Anfang der Menschheit, Mensch gegen Tier, Tier gegen Mensch. Land gegen beide.“ (Simon Lehner)*

## B.) Fraglich Publishing

Das neue Format Verlage zu Gast stellt in unregelmäßigen Abständen engagierte internationale Publikationsprogramme in der Studiogalerie der FOTOHOF bibliothek vor.

Fraglich Publishing ist ein Fotobuch-Verlag, der 2007 vom Vorarlberger Fotografen Lukas Birk initiiert wurde. Ein Teil der Publikationen befasst sich mit von Birk angelegten Foto-Archiven in Ländern wie Myanmar, Afghanistan, Pakistan oder China; die Bücher werden meist direkt vor Ort produziert und zu einem dort angepassten Preis verkauft. Andere Buchprojekte beinhalten historische Themen bzw. verschiedene Formen und Funktionen, die die Fotografie als gesellschaftlich relevant einnimmt.

# Index



(1) Father, Archive Image on Beach, 2005  
pigment print on Hahnemühle Rice Paper  
70 x 60 cm

(2) Boy III, 2018  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted  
on Alu-Dibond, framed, 90 x 72 cm

(3) Childhood table with paper planes, 2019  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted  
on Alu-Dibond, framed, 90 x 72 cm

(4) Father, Archive material 3D scan/rendering with  
incorporated archive images (early stage), 2005-2018  
cold rolled steel frame, mounted on Alu-Dibond  
70 x 54 cm

(5) Videostil from  
Childhood room 1996-2020  
3D animation Video, loop

Videostil from  
Archive material selfportait, 2005 - 2020  
3D animation video, loop

Videostil from  
Archive material dance, 2005 - 2020  
3D animation video, loop

(6) Father, Archive material 3D scan/rendering with  
incorporated archive images (early stage), 2005-2018  
cold rolled steel frame, mounted on Alu-Dibond 70 x 54 cm

(7) Selfportrait I, 2020  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted  
on Alu-Dibond, framed, 80 x 64 cm

(8) Safe Space Study II (Palm Springs), 2020  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth  
mounted on Alu-Dibond, framed, 130 x 101 cm  
*Leihgabe von Wiener Städtische Wechselseitige  
Versicherungsverein*

(9) Hair on blanket, 2020  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth  
mounted on Alu-Dibond, framed, 64 x 80 cm

(10) Father, archive material 3D scan/rendering with  
incorporated archive images, 2001-2019  
cold rolled steel frame, mounted on Alu-Dibond,  
100 x 100 cm

(11) Marker Study II, 2020  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted on  
Alu-Dibond, framed, 160 x 189 cm  
*Leihgabe von Wiener Städtische Wechselseitige  
Versicherungsverein*

(12) Boy III, 2020  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted on  
Alu-Dibond, framed, 80 x 64 cm  
*Leihgabe von Wiener Städtische Wechselseitige  
Versicherungsverein*

(14) Father, Archive Image, 2005  
pigment print on Hahnemühle Rice Paper  
70 x 60 cm

(13) Stem cells before splitting, 2018  
pigment print on Hahnemühle Baryta mounted on  
Alu-Dibond, framed, 70 x 60 cm

(15) Study with boy, 2018  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted on  
Alu-Dibond, framed, 90 x 72 cm

(16) Womb / childhood getaway I, 2018  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth mounted  
on Alu-Dibond, framed, 90 x 72 cm

(17) Boy balancing card, 2018  
pigment print on Hahnemühle Ultra Smooth  
mounted on Alu-Dibond, framed, 90 x 72 cm

(18) Father, Archive image, 2005  
pigment print on Hahnemühle Rice Paper loose print  
70 x 60 cm

(19) Blood I, 2016  
pigment print on Hahnemühle Baryta mounted  
on Alu-Dibond, framed, 120 x 95 cm

(20) Blood VIII, 2016  
pigment print on Hahnemühle Baryta mounted on  
Alu-Dibond, framed, 120 x 95 cm

# Biografie

## Simon Lehner

born 1996 in Wels, Austria  
www.simon-lehner.com  
simon.lehner1@gmail.com  
living and working in Vienna, AUT, Mag.art.Graduated Photography and Timebased Media at the University of Applied Arts, Vienna, AUT

### Awards/Nominations:

FOAM Talent 2021  
Ö1Talentfund Winner  
FOAM Paul Huf Award 2020 (nomination)  
Leica Oskar Barnack Award 2020 (nomination)  
Red Hook Labs New Artist 2019, NYC  
C/O Berlin Talent Award 2020, (nomination)  
Rencontres d'Arles Voies Off Awards 2019, FR  
Plat(t)form Winterthur 2019 + special mention selection, CH  
Lenculture Emerging Talent, 2019, NL  
Photo Vogue „A Glitch in the System, 2019, IT  
Foto-Vienna Portfolio Prize 2019, AUT  
Paris-Photo Carte Blanche Award 2018, FR  
Paris-Photo Maison Ruinart Prize 2018, FR  
Unseen Dummy Book Award – shortlist 2017, NL

### Group/Shows (selected):

|          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| upcoming | (solo) Koenig2, Wien 2021<br>FOAM Talent shows NYC/London/ Amsterdam/Paris/Berlin, 2021<br>Gmunden.Photo. 2021<br>Ravenstijn Gallery, Amsterdam 2021                                                                                                                                                                                                                                            |
| 2021     | Format Festival, Derby UK 2021                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 2020     | Leopold Museum, Vienna, AUT 2020<br>(solo) Westlicht Museum, Vienna, AUT 2020<br>(solo) Art Moscow solo booth x Ruinart, Moscow / RU 2020<br>(solo) Bildraum 01, „The mind is a voice“, Vienna, AUT 2020                                                                                                                                                                                        |
| 2019     | Paris-Photo, Lenculture Emerging Talent Award, Paris / FR 2019<br>Photo Vogue Festival „A Glitch in the System, Milan / IT 2019<br>Red Hook Labs New Artists 2019, NYC / USA<br>Rencontres d'Arles, „How far is a lightyear?“, Arles / FR 2019<br>(solo) Soiz Gallery / DE 2019<br>Riaperture, „How far is a lightyear?“ / IT 2019<br>Foto-Vienna, „How far is a lightyear?“, Vienna / AUT 2019 |
| 2018     | Paris-Photo, Grand Palais + Gare du Nord, „How far is a lightyear?“, Paris / FR 2018<br>(solo) Paris-Photo Ruinart exhibition, Grand Palais, Paris / FR 2018<br>12 Star Gallery, London „Koal“, London / UK 2018<br>Photo-book festival Moscow / RU 2018<br>Fotogalerie-Wien / AUT 2018                                                                                                         |
| 2017     | Unseen Amsterdam / NL 2017<br>Salzburg Museum, Fotohof Edition „Facing Austria“, „Koal“, Salzburg / AUT 2017<br>Photoinstitute Bonartes, „Koal“, Vienna / AUT 2017                                                                                                                                                                                                                              |

### Publications/Features/Clients: (selected)

FOAM Magazine, British Journal of Photography, US-Vogue (September issue), i-D, Paper Journal Magazine, L'UOMO Vogue, It's Nice That, Vogue Italia, Document Journal, die Zeit, Ignant, der Greif, Tique Art Magazine, Numéro Magazine, FotoRoom, Phases Magazine, Musée Magazine, Yogurt Magazine, C41 Magazine, Balam Magazine, Fotofilmic, L'Observatoire, Fisheye Magazine, A new nothing, Vice Magazine, This ain't art school

### Included in Collections:

Vontobel Bank AG – Urs Stahel  
Wiener Städtische Insurance  
Landesmuseum OÖ

### Books:

„Jaga“ Fotohof Edition, 2017  
„Koal“ Fotohof Edition, Group publication „Facing Austria“, commissioned by the Austrian Ministry of Fine Arts, 2017

### Lectures:

Bauhaus University Weimar, The struggle is part of the story, DE 2020  
University of applied Arts, Vienna, The struggle is part of the story, AUT 2020